

# Dr Guggischbärger in Amerika

Johannes Hostettler, 1834



Gäät acht! I will öich öp-pis zel-le vom nüü-e Lann A-me-ri-  
ka. I ha das jitz scho langging wel-le u ha's doch nöi-e ging la  
gaa. Es isch jitz de nes Jaar gly scho, dass mier vo öich hii  
Ab-schiidgnoo, das mier vo öich hii Ab-schiid gnoo.

2. Wo mier vo öich ewägg si ggange, das het üs wee taa, nid e chlii.  
Mier si vor Härzwee fasch vergange, bis mier es Mal si vo nech gsii.  
Dernaa si mier bi Paris füür un uber 's Meer dür 's Wasser düür.

3. I mues nech z ersch no öppis brichte vom Meer u vo de Wälle druff,  
u was das mengisch cha verrichte mit Lüt u Guet da obe druff.  
Es het is mengisch Wunner gnoo. Jitz bin i us em Gwunner choo.

4. Es isch e grüüselegi Glunte, wär 's nid gsee het, dä gluubti 's niid.  
U tüüf isch 's daa, me cha ki Chlumpe ganz z Bode laa am lenge Siil.  
Dier chüüt es Jahr druff ume gaa: Dier gseet so numen e Bitz dervaa.

5. A Himmel uhi un i s Wasser, da cha me gugge, wenn es isch.  
Süs ch gseet me nid viil schöni Sache, als hie und da e grosse Fisch.  
U mengisch si da Wälli choo, die ds Schiff ganz hii uf d Site gnoo.

6. E bhüeti Gott! Wie het das gwalplet, gly we nes zunnerobe ghit.  
Da het me rächt gsiit: Gott es walti u teicht, es müessi gschtorbe sy.  
E Tiil het Engschte uberchoo u ds Lache het 's is allne gnoo.

7. Fasch all, wo uf es Meer wii rite, die wärde chrank die erschti Stunn.  
Das Waggle gschpürt me scho bi Zite, u chotze mues me wie ne Hunn.  
Mii sälber het es tüchtig gnoo. I ha mi Tiil souft uberchoo.

8. Ki Wunner, dass me albe iinisch obe usi gugget uber d Wann.  
U da so truurig schtiit u gginet u teicht: O, chemi nume Lann!  
Lengwilig isch es, das isch waar u macht iim ds Hiimweh bsunnerbar.

9. Es Mal, ame Morge gscheet es, so säge sie de, we 's bchönne iim:  
Jetz rückt es de, u ärschtig giit es mit üs zum neue Ufer hin.  
Vor Früüde wird iim da schier bang, un iis Mal tönt es: Lann, Lann, Lann!

10. Me gseet nume im Blaue usse grad wie nes Wülchli neecher cho,  
doch giits nid lang, so cha me wüsse, dass 's Lann isch, mi gseet Huble scho.  
U gly druf hie u da es Huus: Gottlieb, jetz hört de ds Walple uf.

11. Mi faart gschwinn ihi zu dr Lücke, wo ds Meer de nume chllys no isch.  
U bisch am Lann, du chätzersch Trucke, mi packt si druus, was hesch, was gisch.  
Jitz stiit me uf dr nöie Wält u siit scho englisch: very well!

12. Mi giit u gschouet afe Gägni un öppe Schtett, u lost ou d Lüt.  
Da «helf your self», so siit dr Jänggi u «hilf dir sälber», siit dr Dütsch.  
Wär gnue Gält hett, isch obe druff, wär e kiis het, isch o hi uff.

13. Die Schlächte wollte geng bas ihi, es gfallt ne nöie niene rächt,  
u wollt ne si nid schicke z blibe, ds guet Lann isch tüür u d Lüt viel z schlächt.  
Z löscht anhi chuuft me sich e Bitz des Gschtrüpps u buut iim druuf e Sitz.

14. Das Buue isch es gschpässigs Wäse für dä im Waal, wa 's chuuum vermaa.  
Me schliipft e Huufe Tröömer zäme öppe i dr Lengi o ungefäär.  
Drnaa so bschtellt me d Lüt e Tag u lüpft si uuf u liit se grad.

15. De bruucht 's nüt mee als Dach u Bode, zwüü Pfeischter dry u öppe e Tüür.  
U de no d Chleck mit Dräck verschoppe, süsch ziet dr Luft iim ging drdüür.  
Zlöscht hinnernache es Kamin. Das tuet 's de sauft u ghit nie yn.

16. Verwiche han i afe e Schlange, de was dr nume schöns wit gsee,  
i üser Schtube inne gfange. Mii schücht si niid; es söll o gschee,  
dass gwüssi Lüt de no express i iirer Schtube hii nes Näscht!

17. Me het hie Vee u milcht u metzget. Me gugget öppe u ziet si hin.  
Me nimmt e Achs u giit u bätschget im Holz a mengem grobe Buum.  
Es git e Arbiit nid für Gschpass da zmitts im Waal uf frischem Platz.

18. We ds Vee furtluuft, de muess me flueche. Das isch e tuusigs Tüfels Gschicht.  
Viel lieber wollt i no ga sueche bi öich uf d Allmit anners Gficht,  
denn üsi Allmit giit de no vo Grönlann bis uf Mexiko!

19. Es sellti jetz dem Wilhof Heer, däm gschickte Achermann bi öich  
hie öppe e gwüssi Schtrecki ghööre, u sellti druff sy mit sim Volch.  
Är nützti vilicht z halbe mee, as wenn er z Bärn Landamme wee!

20. 'S isch nadisch nid, wie viel Lüt miine hie alles söfli fadegrads.  
Wär 's rächt grad will, isch baas dehiime no öppe uf sim alte Platz.  
Doch flinggi Lüt, die wärche müü, die chömi nume, we si chüü.

21. Öppe iine sölti Gloggi bringe u nes Wüschli Gält drzue,  
hie Chüe haa u Matte dinge. Dr Schwizer Chees, där gulti gnue.  
Es wee es luschtigs Läbe da für iine, där rächt jutze maa.

22. Dir seltit chönne durhe guggle us chönne gsee, grad wie nes isch.  
Es wurdi villicht menge gluschte u siiti, niinis gwüss:  
«Wes sii mues, will i lieber no hie um mi löschte Chrüzer choo.»

23. I cha nech wäger nid rächt rate u säge «chömet» oder «nid»,  
denn üses Läbe isch es Rätsel, bis dass mer gaa i d Ewigkiit.  
De finne mer enannere schoo, will 's Gott, doch öppe wool u froo.